

(SUV-) Autokäufer ignorieren Klimawarnungen

geschrieben von Chris Frey | 17. September 2018

Helmut Kuntz

Unter dem Titel „Die mit dem Feuer spielen“, erklärte die Süddeutsche Zeitung ihren Lesern, wie sehr SUV-Autokäufer (angeblich) das Klima gefährden und damit zu den Hintertreibern der Deutschen Klimaschutzmaßnahmen gehören. Wie praktisch immer bei solchen Artikeln, „versäumte“ es der Redakteur der SZ dabei, konkrete Belege für seine Anschuldigungen zu listen. Diese deshalb für EIKE-Leser anbei vom Autor ergänzt.

Befürworter der globalen Erwärmung üben Druck auf Medien aus, Skeptiker zum Schweigen zu bringen.

geschrieben von Chris Frey | 17. September 2018

Wesley J. Smith

Vor einiger Zeit habe ich hier geschrieben, welchen gewaltigen Fehler die Alarmisten der globalen Erwärmung begehen, wenn sie es ablehnen, deren Opponenten Raum zu geben. Falls nämlich *wirklich* eine globale Katastrophe kommen würde, sollte man gerade jede Gelegenheit nutzen, um Zweifler zu überzeugen.

Der Alptraum einer Besteuerung von Kohlendioxid

geschrieben von Chris Frey | 17. September 2018

David Wojick, Ph.D.

Schon viel ist geschrieben worden über den Vorschlag einer Steuer auf Kohlendioxid, eingebracht vom republikanischen Senator Carlos Curbelo. Viele haben darauf hingewiesen, dass das teuer, sinnlos und im Kongress keine Chance auf Zustimmung hätte. Es ist im besten Falle ein Mätzchen

im Wahljahr.

@NYT lügt hinsichtlich Klima – indem die Vergangenheit verschwiegen wird

geschrieben von Chris Frey | 17. September 2018

Dr. John Christy, Alabama State Climatologist

Der meteorologische Sommer (Juni, Juli und August) ist vorbei, und es ist Zeit für einen Vergleich des Sommers dieses Jahres mit anderen Jahren. Für ein Forschungsprojekt vor ein paar Jahren entwickelten wir einen Sommertemperaturen-Index für vier Gebiete mit einem Durchmesser von 100 Meilen [ca. 161 km²]. Im jeweiligen Zentrum dieser Gebiete lagen die großen Städte dieses Staates: Mobile, Montgomery, Birmingham und Huntsville. Der Index reicht zurück bis in das Jahr 1883. Der vergangene Sommer wird in diese Datenbasis und in die offiziellen Aufzeichnungen der NASA als etwas kühler als im Mittel eingehen**.

Ein Blick auf die Auswirkung der Stromerzeugung durch Wind und Solar auf die Strompreise

geschrieben von Chris Frey | 17. September 2018

Michael MacDonald

Energy Performance Measurement Institute (EPMI)

Die Stromerzeugung mittels Wind und Solar hat während der letzten fünf Jahrzehnte einen weiten Weg zurückgelegt. Das gilt auch für Subventionen der Regierung. Wurden ursprünglich fossile Treibstoffe unterstützt, sind es heute riesige Zuwendungen für die Entfaltung von Wind und Solar. In dieser zweiten Dekade des 21. Jahrhunderts sind einige Bedenken aufgekommen, wie viel Solar- und Winderzeugung noch vernünftig ist und wie viel es wert ist das auch zu bezahlen. Zusätzlich ist da noch die bedeutende, wenngleich wenig diskutierte Frage, wie man die Energie-Transition effektiv handhabt.